

einander entfernten Saugdrains werden nun nur auf acht Meter Entfernung gelegt. Diese etwas kostspieligere, aber vollkommene Drainage wirkte thatsächlich Wunder. Massive, schwere Böden verwandeln sich in fruchtbare Felder, und es ist kein Zweifel, daß in der nächsten Zukunft diese Bodenmelioration auch dem kleinen Grundbesitzer zugänglich werden und die Landescultur einen Fortschritt von großer Tragweite machen wird. Auf drainirten Feldern ist auch die Dampfcultur möglich und wir sehen den Dampf= pflug in den Tiefstagen mit dem Rigolen der Felder vor dem Anbau der Rübe beschäftigt.



Groß-Herrlich.

Die eigentliche Ackerung mit Dampfkraft ist wegen der geringen Mächtigkeit der Ackerfrume allerdings nur in wenigen Fällen möglich.

In der Fruchtwechselwirthschaft spielt der Rüben= oder der Kartoffelbau, je nach der Lage und Bonität der Felder die Hauptrolle. Rübenschnitte oder Kartoffelschlempe bilden demgemäß auch den Haupttheil des Winterfutters für das Nutzvieh, das zum größten Theile aus Melkvieh besteht, während Rindviehmastung nur in einigen Stallungen betrieben wird. Die früher so ausgedehnte Käsefabrikation ist jetzt auf ein Minimum reducirt, da die Eisenbahnverbindungen es nunmehr ermöglichen, den directen Milch= transport in die benachbarten Steinkohlenreviere und in die Residenzstadt zu leiten.